

Liebe Freunde und Freundinnen des Vereins Primavera

Es ist das erste Mal in der Vereinsgeschichte, dass wir vor Weihnachten mit einem Brief um finanzielle Unterstützung für das Projekt Sol de Primavera bitten möchten.

Die Ereignisse Anfang Oktober haben einmal mehr gezeigt, dass die Situation in Ecuador sehr prekär ist. So war die Reaktion der Regierung auf die friedlichen Proteste der Ecuadorianer*Innen gegen die Aufhebung der Subventionen auf Treibstoffe unverhältnismässig brutal und restriktiv. Die hiesige Medienlandschaft hat die Berichte von Ecuador zwar berücksichtigt, doch detailliertere Reportagen waren nicht einfach zu finden. Wir waren auch deshalb in diesen Tagen intensiv in Kontakt mit dem lokalen Team.

Die Mitarbeitenden in Quito waren aber nicht nur in den letzten Wochen ausserordentlich gefordert. Denn neben den aktuellen Protesten ist die tägliche Arbeit mit den Jugendlichen sehr herausfordernd. Dass weiterhin durch die Migration von tausenden Venezolaner*Innen (Schätzung von UNHCR 02/2019: ca. 221'000 Flüchtlinge von Venezuela in Ecuador) immer mehr Jugendliche eine Zukunftsperspektive im Projekt in Quito suchen, aggraviert die Umstände zusätzlich.

Angesichts dieser Tatsachen erscheint uns das Projekt, welches Jugendlichen eine Perspektive ermöglicht, umso dringlicher und nötiger denn je zuvor. Die lokalen Angestellten (Psychologen, Bäckerlehrmeister, Schneiderlehrmeisterin, Schreinerlehrmeister, Lehrpersonen, Pädagogen usw.) arbeiten nach den Prinzipien der dialogischen problemformulierenden Bildung nach Paulo Freire. Die Ideen dieser Persönlichkeit aus Brasilien, die übrigens eine Zeitlang in der Schweiz im Exil gelebt hat, sind im täglichen Kontakt mit den Jugendlichen zentral. Dieser wertschätzende Umgang mit den Jugendlichen und deren Familien ist fundamental und bei Besuchen im Projekt spürbar.





Wir vom Vereinsvorstand denken, dass das Projekt nach wie vor am richtigen Ort ansetzt. Nämlich bei der Ausbildung der Jugendlichen! Dabei garantieren wir dem ecuadorianischen Team einen fairen Lohn.

Wenn Sie beim Ansehen der Nachrichten aus Ecuador im Oktober eine gewisse Ohnmacht gespürt haben, möchten wir Ihnen und vielleicht Freunden/Bekanntes dieses Projekt besonders ans Herz legen. Wir sind überzeugt, dass das nachhaltige Engagement (seit nun 21 Jahren!) einen Teil dazu beitragen kann, die Situation vor Ort zu verbessern. Dabei kommen nicht nur die Jugendlichen zum Zuge, sondern durch die integrative Arbeit auch deren Familien und das Quartier.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Treue und Grosszügigkeit!

Eine lichtvolle und stressfreie Adventszeit wünschen Ihnen von Herzen:

die Vorstandsmitglieder des Verein Primavera Zürich
Fabienne, Martina, Kaspar und Ueli

PS: Unsere Website befindet sich im Umbau, ab Frühling 2020 finden Sie dort aktualisierte und erweiterte Informationen zum Projekt (Qualitätssicherung, Nachhaltigkeit, lokale Energieversorgung, urban gardening etc.).